

Krabat

Marcel Wesselowitsch

Klasse: 3B, Schuljahr: 2020/21



Inhalt

Vorwort	2
3 wichtige Wörter	4
Krabat	4
Koselbruch	4
Rabe	4
Der Autor	6
Inhaltsangabe	7
Mindmap	10
Personenbeschreibung und Charakterisierung	11
Brief an den Autor	13
Antwortbrief	14
Reflexion	15

Vorwort

Ich habe mich für dieses Buch entschieden, weil der Titel sehr spannend klang und das Deckblatt sehr cool aussah. Im Nachhinein war es die richtige Entscheidung, dieses Buch zu nehmen. Am Anfang war es sehr langweilig, aber ab Seite 160 wurde es immer spannender. In meinem Portfolio kommen als Erstes das Vorwort und danach die drei für mich wichtigen Wörter. Bei der Personenbeschreibung werde ich mein Bestes geben. Gleich darauf folgen die Informationen zum Autor. Dabei werde ich seine Lebensgeschichte zuerst im Internet recherchieren und dann wichtige Informationen selbstständig zusammenfassen. Als Nächstes folgt die Inhaltsangabe zum Buch und danach meine Mindmap. Ich werde versuchen, die Inhaltsangabe ausführlich zu schreiben. Mir wird die Mindmap leichter fallen als die Inhaltsangabe. Zum Schluss kommt der Brief an den Autor sowie eine mögliche, von mir ausgedachte, Antwort vom Autor. Ich werde mir tolle Fragen an den Autor überlegen. Bei der Antwort werde ich mich in den Autor hineinversetzen und versuchen, die Antworten gut zu

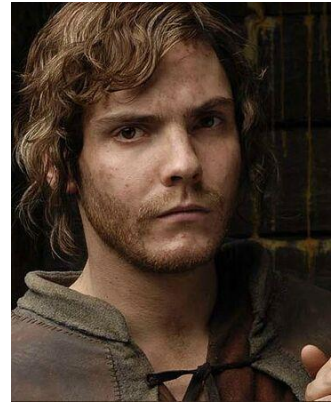
meistern. Die Reflexion beschreibt dann die gesamte Arbeit des Portfolios. Ich nehme mir vor, zwei Wochenstunden an Arbeit in das Portfolio zu stecken. Ich werde mir sehr viel Mühe geben, damit es am Ende gut gestaltet und geschrieben ist. Mein Ziel ist es, auf das Portfolio eine Eins zu schreiben.



3 wichtige Wörter

Krabat

Krabat ist die Hauptperson im Buch und muss Vieles durchmachen. Sein Name steht auf jeder Seite circa dreimal. Das ist auch der Grund, warum ich finde, dass es eines der wichtigsten Wörter des Buches ist.



Koselbruch

So heißt die Mühle, in der die Mühlknappen wohnen. Da der Haupterzählort Koselbruch ist, erachte ich es als ein sehr wichtiges Wort im Buch.



Rabe

Jeden Freitag müssen sich alle in einen Raben verwandeln, deswegen habe ich das Wort auch ausgewählt.



Der Autor

Der Autor des Buches ist **Otfried Preussler**. Er wurde am 20. Oktober 1923 in Reichenberg, in der Tschechoslowakei, geboren. Sein Werk besteht aus **32 Kinderbüchern**, die bekanntesten davon sind „Der kleine Wassermann“, „Der Räuber Hotzenplotz“, „Krabat“, „Das kleine Gespenst“ und „Die kleine Hexe“. Otfried Preusslers Eltern waren Lehrer. Seine Mutter war Erna Syrowatka und sein Vater hieß Josef Syrowatka. Unmittelbar nach seinem Abitur 1942, das er mit Auszeichnung bestand, wurde Preussler zum Kriegsdienst im **Zweiten Weltkrieg** eingezogen. Er überstand den Einsatz an der Ostfront und geriet als **21-jähriger Offizier** in die sowjetische Kriegsgefangenschaft. Die nächsten fünf Jahre verbrachte er in verschiedenen Gefangenenlagern. Er litt unter Typhus, Malaria und Fleckfieber und magerte bis auf 40 Kilogramm Körpergewicht herab. Nach seiner Entlassung aus der Gefangenschaft im Juni 1949 fand er im oberbayerischen Rosenheim seine heimatvertriebenen Angehörigen und seine Verlobte Annelies Kind aus Reichenberg wieder. Noch im

selben Jahr heiratete er sie. Das Paar bekam **drei Töchter**. Erst **2015** wurde er durch den Literaturhistoriker Peter Becher **bekannt**.



Inhaltsangabe

Der Junge Krabat zieht mit seinen Freunden durch Dörfer und hält sich so mit Betteln über Wasser. Er hat jede Nacht immer wieder

Traum. Er
aufgefordert,
Mühle im
begeben.
macht er sich
Weg dorthin.



denselben
wird darin
sich zur **alten**
Koselbruch zu
Eines Tages
alleine auf den
Dort lernt er

den **Mühlenmeister** kennen und tritt dort in den Dienst des Meisters. In dieser unheimlichen Mühle leben auch noch **elf weitere Mühlburschen**. Krabat lernt Tonda und Juro näher kennen. Die Arbeit ist sehr hart, aber der Meister gibt den Mühlburschen dafür reichlich zu essen. Das freut den bisherigen Überlebenskünstler Krabat ungemein. An einem Karfreitag hat Krabat seine Probezeit beendet und wird in die **Zauberschule aufgenommen**. Die Burschen müssen an jedem Wochentag arbeiten. Krabat hat jedoch immer ein **unheimliches Gefühl**, als ob da irgendetwas nicht stimmte. Die

Macht über die Zauberkunst lernt er natürlich eifrig. Die Osternacht müssen die Müllergesellen immer im Freien verbringen. In einer Nacht hört er das erste Mal **die Stimme**



der Kantorka. Krabat verliebt sich sofort in dieses Mädchen. In jeder **Neumondnacht** kommt der **Herr Gevatter**, vor dem sich der Meister fürchtet. Am Ende des Jahres bekommen alle Müllerburschen Angst, doch Krabat hat keine Ahnung, warum. Tonda, sein bester

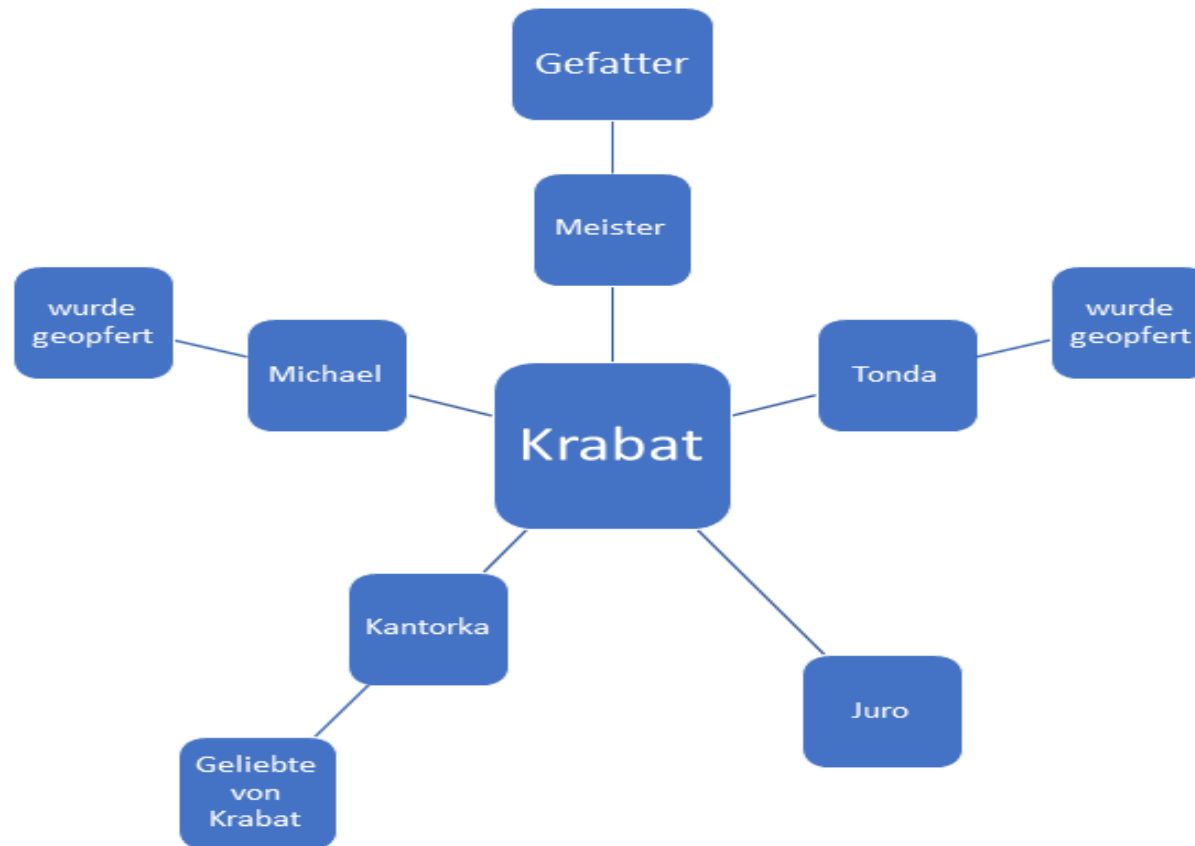
Freund, stirbt in der **Silvesternacht**. Von seinem Freund Juro erfährt Krabat, dass der Meister jedes Jahr für den jeweiligen Todesfall verantwortlich sei. Jedes Jahr müsse ein **Geselle sterben**, damit der Meister am Leben bleibe. Das ist sein Abkommen mit dem Herrn Gevatter. Am nächsten Tag jedoch holt der Meister wieder einen neuen Müllerburschen zu sich.

Das zweite Jahr beginnt und Krabat arbeitet weiterhin in der Mühle. In den **Neumondnächten** erscheint wieder der besagte Herr Gevatter. In der **Osternacht** wartet Krabat mit seinem Freund Juro auf die Stimme von Kantorka. Am Ende des Jahres

kommt der Geselle Michael ums Leben. Krabat findet jedoch heraus, dass es eine Möglichkeit gibt, den **Meister zu besiegen** und die **Müllerburschen zu befreien**. Sein Freund Juro hilft ihm dabei, das böse Geheimnis zu lüften und verrät Krabat, wie er den Fluch aufheben könne. Es braucht dazu die Liebe zu einer Frau. Er lernt jetzt immer mehr **Zauberkünste** kennen, um mit Kantorka unbemerkt Kontakt aufzunehmen. Mit Juros Unterstützung bildet Krabat seine eigene Willenskraft. In der Silvesternacht steht Kantorka vor dem Meister. Er akzeptiere die **Liebe zwischen Krabat und Kantorka** nur unter einer Bedingung und zwar lautet die Aufgabe, die er Kantorka stellt: Krabat in einer Reihe voller **verzauberter Raben** zu finden. Die zwölf Burschen sind vom Meister in Krähen verwandelt worden. Als Kantorka die Reihe der zu Krähen gewordenen Müllerburschen durchgeht, spürt sie Krabats Angst und erkennt ihn eben genau durch diese. Damit ist das Böse endgültig besiegt. Der **Meister stirbt** und die **Müllerburschen kommen frei**.



Mindmap



Personenbeschreibung und Charakterisierung

Krabat ist die Hauptperson in diesem Buch. Er ist **arm** und **obdachlos**. Krabat ist nicht der Größte. Sein Körperbau ist schmal und mittelgroß. Krabat hat dunkelblonde Haare und dunkle Augen. Er zieht mit zwei Jungs von Haus zu Haus und schläft in unterschiedlichen Häusern. Am Anfang des Buches

und als er in

Meisters auf

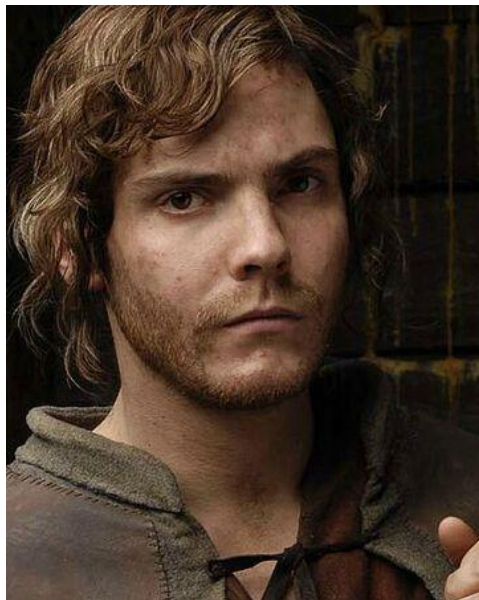
Koselbruch

Jahre alt.

schüchterner

aber in der

sein. Er ist auch



den Dienst des

der Mühle im

eintritt, ist er **14**

Krabat ist ein

Junge und versucht

Mühle mutig zu

ängstlich, will die

Angst aber loswerden. In der **Osternacht** verliebt er sich in ein

Mädchen namens **Kantorka**, die er singen hört. Durch seine

Beziehung zur Kantorka überwindet Krabat seine Ängste. Er

entwickelt sich geistig weiter und lernt das **Zaubern in der**

Schwarzen Schule. Sein bester Freund ist Tonda, der jedoch in

der **Silvesternacht** stirbt. Mit der Zeit wächst Krabat zu einem Mann heran. Am **Ende** des Buches ist Krabat bereits **23 Jahre alt**.

Brief an den Autor

Hallo Herr Preussler,

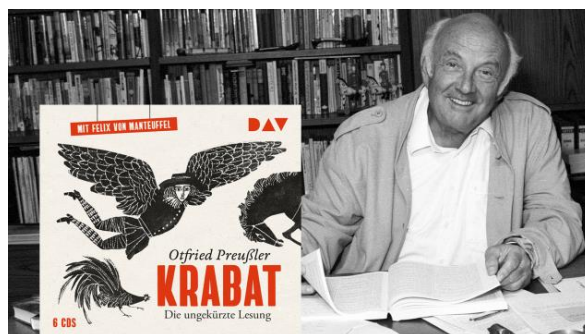
mein Name ist Marcel Wesselowitsch und bin 12 Jahre alt. Zurzeit besuche ich die Sportmittelschule in Feldbach. Ich habe Ihr Buch Krabat in der Bibliothek entdeckt und entschied mich, es zu lesen. Ich würde Ihnen gerne ein paar Fragen stellen, da ich Ihr Buch sehr toll und spannend fand. Als Erstes würde ich gerne von Ihnen wissen, wie Sie auf die Idee gekommen sind, diese außergewöhnlichen Namen zu verwenden? Hat es einen bestimmten Hintergrund, warum Sie dieses Buch geschrieben haben? Wie lange haben Sie daran gearbeitet, bis Sie das Buch fertiggestellt haben? Haben Sie lange für das Layout des Titelblattes gebraucht? Mit wie vielen Jahren haben Sie angefangen, Bücher zu schreiben? Gibt es noch andere Bücher von Ihnen, die ich lesen könnte? Wie sind sie auf die Idee gekommen, so ein spannendes und gruseliges Buch zu schreiben? Ich hoffe, eine Antwort von Ihnen zu bekommen.

Liebe Grüße Marcel

Antwortbrief

Hallo Marcel,

es freut mich sehr, dass dir mein Buch „Krabat“ gefällt. Bei den Namen wollte ich außergewöhnliche Namen



verwenden, weil man sich die Namen nachher länger merkt. Das Buch habe ich nur aus Langeweile geschrieben. Bis das Buch zum Verkauf bereit war, hat es ein Jahr gebraucht. Für das Layout des Titelblattes habe ich nur einen Tag gebraucht. Es war eines der einfachsten Sachen am Buch. Ich habe mit zwölf Jahren angefangen, Gedichte und kleine Geschichten zu schreiben. Du kannst gerne noch 31 andere Bücher von mir lesen. Ich habe mir gedacht, wenn ich es gruselig schreiben würde, würden es auch Erwachsene kaufen. Ich wollte mich nochmal bei dir bedanken, dass dir mein Buch so gut gefallen hat.

Mit lieben Grüßen, der Geist von Otfried Preußler

Reflexion

Die Arbeiten am Computer habe ich erfolgreich gemeistert. Das Titelblatt ist eines der leichtesten Aufgaben in diesem Portfolio gewesen. Ich finde, dass es mir gut gelungen ist. Das Vorwort habe ich gut vollendet. Ich musste mich jedoch ein wenig anstrengen. Die drei wichtigen Wörter sind mir sehr schnell eingefallen. Den Autor habe ich einwandfrei beschrieben, da ich nur im Internet nachforschen und die Sätze umschreiben musste. Das Buch *Krabat* war zwischendurch sehr schwer verständlich. Die Inhaltsangabe war daher das Schwerste in diesem Portfolio, weil ich mich weit zurückerinnern musste. Die Mindmap war das Leichteste beim Portfolio. Bei der Personenbeschreibung ging es mir nicht so gut, weil ich nicht wusste, wie genau Krabat aussieht. Einige Charaktereigenschaften habe ich jedoch aufgezählt. Der Brief an den Autor ist mir sehr gut gelungen, weil ich nur Fragen stellen musste. Die mögliche Antwort des Autors habe ich auch erfolgreich gemeistert, weil ich hier nur mehr die Fragen beantworten musste. Das Portfolio war im Allgemeinen nicht so schwer zu erledigen. Ich habe pro Woche ca. zwei Stunden

daran gearbeitet. Ich finde, ich habe die Note Eins verdient, weil ich mich sehr bemüht habe und die Inhalte des Portfolios immer nach Abgabetermin übermittelt habe.



Quellenangaben:

Alle Bilder stammen von:

[krabat – Google Suche](#)

Die Informationen zum Autor wurden entnommen aus:

[Otfried Preußler – Wikipedia](#)